

Gropper, Roberta

Arbeiterin

Parteiveteranin

1178 Berlin

FDGB-Fraktion



Geboren am 16. August 1897 in Memmingen als Kind einer Arbeiterfamilie. Verw., ein Kind. Volksschule. 1911—1924 Arbeiterin. 1915 „Freie Jugend“, 1919 KPD, 1918—1924 Tabakarbeiterverband, bis 1929 Zentralverband der Angestellten. 1929—1933 RGO. 1930—1932 Sekr. für Frauenfragen bei der Landesleitung Berlin der KPD und Reichstagsabgeordnete. 1935—1947 Emigration. 1947 FDGB. Seit 1947 Mitgl. der BL Berlin der SED. 1950—1953 Fernstudium an der Parteihochschule „Karl Marx“ beim ZK der SED. Seit 1952 Mitgl. des BV, 1952—1967 Mitgl. des Sekretariats des BV Berlin des FDGB. 1952—1963 Direktor der Sozialversicherung Berlin. 1953—1969 Mitgl. des Bundesvorstandes des DFD. Seit 1950 Abg., 1956—1963 Mitgl. des Ausschusses für Gesundheitswesen, 1963—1971 Mitgl. des Ausschusses für Arbeit und Sozialpolitik. WO in Gold und in Silber, Banner der Arbeit Stufe I, Clara-Zetkin-Medaille, Medaille für Kämpfer gegen den Faschismus, Aktivist und weitere Auszeichnungen.